

Gemeindebrief

Halchter - Ohrum - Dorstadt

Dezember 2025 - Februar 2026





Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist immer wieder faszinierend den Blick in den klaren Sternenhimmel zu lenken! Unendliche Weite, Unendliche Tiefe! Wie klein und verletzlich ist doch der Mensch, wie gewaltig die Distanzen im Weltenraum, wie lebensfeindlich und bedrohlich die fernen Sternensysteme.

In sehr klaren Nächten, an einem Ort, an dem es kein oder nur sehr wenig künstliches Licht gibt, kann man einen hellen Fleck am dunklen Nachthimmel mit bloßen Augen erkennen. Es ist nicht mehr als ein diffuser Lichtschein: der Andromeda-Nebel oder die Andromeda-Galaxie. Schon mit einem guten Feldstecher wird aus dem hellen, diffusen Fleck eine flache Ellipse und man ahnt ihre Spiralform. Die Andromeda-Galaxie ist die unserer Galaxie am nächsten gelegene. Sie ist „nur“ 2,5 Millionen Lichtjahre entfernt. Das bedeutet: Das Licht, das wir von der Andromeda-Galaxie sehen, ist

dort vor rund 2,5 Millionen Jahren ausgegangen. Wenn ich also die Andromeda-Galaxie betrachte, dann schaue ich zu diesem Zeitpunkt 2,5 Millionen Jahre in die Vergangenheit. Zum Vergleich: Vor 2,5 Millionen Jahren bevölkerten Mammuts manche Regionen der Erde. Erste Menschenaffenarten entwickelten sich. Wie anders war die Welt zu jener Zeit, von der wir nur eine ungefähre Ahnung haben können. Und doch nach unserem Glauben ist, war und wird sie immer in Gottes Hand sein.

„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ Auch wenn ich mir die Bedeutung dieses Satzes nicht vorstellen, sondern nur erahnen kann: er hat für mich etwas zutiefst Tröstliches. Es gibt eine Dimension von Zeit und Raum, die alles überdauert. Was immer auch geschieht auf dieser unserer kleinen Welt, es gibt etwas, das alles das überdauert. Und diese Welt und wir, die Menschen auf ihr, sind für

Gott zugleich von solcher Bedeutung, dass er in einem Menschen einer von uns geworden ist, um zu zeigen, wie das Leben auf dieser Erde sein könnte und sein sollte.

Die Welt liegt in Gottes Hand. Er hat sie geschaffen und ist uns nahe in seinem Wort. „Erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ Seine Worte vergehen nicht.

Doch die Worte, die die Bibel uns zumutet, haben auch einen verstörenden und bedrohlichen Beiklang.

Dafür schickt Gott Jesus, offen vor aller Welt, klein und verletzlich.

Er bringt das Versprechen der Liebe Gottes mit der brutalen Realität unserer Tage zusammen.

Sehen, hören und lesen wir nicht tagtäglich davon, dass die Welt dem Untergang geweiht ist? Ständig scheint das Überleben des Planeten Erde auf dem Spiel zu stehen. Dass die Erde sich immer weiter erhitzt, dass verheerende Stürme über uns hinwegziehen, dass alles zusammenbricht. Für die nachkommenden Generationen scheint die Erde kein guter und auskömmlicher Platz mehr zu sein. Über dem Erdball scheint das Damoklesschwert der Vernichtung zu schweben.

Advent - die Ankunft des Heillandes Jesus Christus geht mit einer neuen Erwartung einher. Menschen aller Nationen werden getröstet werden. Zuversicht soll ihre Herzen erfüllen. Gottes Menschenfreundlichkeit kommt in unsere Welt. Wir vergehen nicht, versunken in die Dunkelheit kosmischer Weite und lösen uns auch nach dem Tod nicht in Nichts auf. Darum kann der Gläubige zu neuem Selbstbewußtsein erwachen. „Erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“.

Nur, wie geschieht das? Zuversicht

wachsen zu lassen und zu erleben, ist kein Wohlfühlprogramm. Das weiß jeder, der schon eine Krise durchlitten hat.

Doch Gottes Nähe zu uns gewinnt in Christus Jesus unter uns Gestalt. Welches Geschick auch über uns hinweggeht, was um uns herum in der Welt geschieht; er geht mit uns. Vorstellungen des Schreckens werden unter seinem Einfluß weichen und sich in hoffnungsvolle Bilder verwandeln. Dafür lohnt es sich, aufzustehen. Wir werden durch das Evangelium ermutigt immer wieder selbst Zeichen zu setzen.. So wie es selbstverständlich ist, dass wir für ein Neugeborenes liebevoll dafür sorgen, dass es alles bekommt, was es braucht, so mutet Gott uns zu, seiner Liebe mitfühlend Raum zu geben, für Augenblicke manchmal auch weit wie der unendliche Weltraum.

Gesegnete Weihnachten und ein neues Jahr voller Glück und Freude

wünscht Ihnen und Euch
Pfarrer

Andreas Schilling



Erntedankfest im Pfarrverband



**Familien-
gottesdienst in
der Versöhnungs-
kirche mit dem
Projektchor**



Erntedankfest im Pfarrverband



**Erntedank in der
Ohrumer Kirche
und in der
Backstube
der Bäckerei Richter
in Wolfenbüttel**



Tag der Kirchenmusik

Hey – hör mal! Erster Musiktag der Landeskirche Braunschweig!

Alles unter einem (Kirchen) Dach: Chöre, Orgel, Klangschalen, Liedermacher, Bläser ... und spannende Workshops zu kirchenmusikalischen Themen – der Musiktag 26' am 21. Februar in der Emmaus-Gemeinde (BS-Weststadt) ist in vielerlei Hinsicht eine Premiere. Und alle engagierte Christen aus dem Braunschweiger Kirchen sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Im Frühjahr hat ein Vorbereitungskreis von Pfarrern, Musikern und Ehrenamtlichen begonnen, zu diesem musikalischen Großereignis einzuladen. Bands, Kantoreien und instrumentale Ensembles wurden angeschrieben, um ihre Arbeit musikalisch zu präsentieren. Und nach wenigen Monaten hat sich eine bunte Vielfalt zurückgemeldet. Dazu gibt es u.a. Workshops über Stimmbildung, klangliche Experimente und Diskussionsforen, in denen wir ins Gespräch über derzeitige und zukünftige Musik / Gottesdienstformate in unseren Kirchen kommen wollen.

Kurzum: Es wird ein bunter Mix verschiedener Musikstile und Ideen geben, die uns alle hoffentlich zu einem lebendigen Austausch bringen.

Also Ohren auf und dazu-gehört.

Jetzt den Termin vormerken und dabei sein.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Verantwortlich:
Dr. Christopher Kunitz-Brennecke (Landeskirchenamt),
Karsten Ruß (Popkantor)
Paul-Gerhard Blüthner (Propsteikantor Vorfelde)
www.zukunftsmusik-braunschweig.de



Gottesdienst zum Schulanfang



Einschulung 2025 in Halchter

Die Schwächsten sind oft die Mutigsten! Alle Jahre wieder werden immer noch Kinder in unsere alten Halchteraner Dorfschule eingeschult.

Dieses Jahr starten 17 kleine Persönlichkeiten ins Schulleben - jedoch immer mit Gottes Segen. Denn: Was wäre der Schulstart, ohne den Einschulungsgottesdienst?

Herzlich und anschaulich wurde den Einschulungskindern durch Pfarrer Jürgen v. Schilling, der Organistin Brigitte v.

Schilling, der Kirchenverordneten Evelyn Fitzner und der guten Seele der Halchteraner Kirche, Iris Moll, anhand der kranken, aber mutigen Taube "Pippa" erklärt, warum es sich lohnt zur Schule zu gehen und Ängste völlig unberechtigt sind.

Alles in allem ist der Einschulungsgottesdienst ein spannendes und feierliches Event, für Groß und Klein zum Schulstart.....

Kv Evelyn Fitzner

Reformer im Bischofsamt

Ein Porträt zur Verabschiedung von Landesbischof Dr. Christoph Meyns in den Ruhestand

Landesbischof Dr. Christoph Meyns geht nach elf Jahren in den Ruhestand. Er hinterlässt eine Kirche, die von grundlegenden Veränderungen geprägt ist.

Als Christoph Meyns im November 2013 zum neuen Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig gewählt wurde, wusste er, dass er es mit vielschichtigen Veränderungsprozessen zu tun bekommen würde. Angesichts der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen würde es um Reformen der Institution Kirche gehen, die bereits seinen Vorgänger Friedrich Weber stark beschäftigt hatten.

„Es werden so schwierige Themen wie der Abbau von Personalstellen auf der Tagesordnung stehen“, sagte Meyns damals. Außerdem müssten Strukturveränderungen, auch bei den Kirchengemeinden, angepackt werden. Das seien Prozesse, die viel Zeit erfordern sowie professionelle Begleitung und Beteiligung, wie er ebenfalls betonte.

Mit dieser Prognose sollte er recht behalten. Heute, elf Jahre später, zu seinem Abschied in den Ruhestand Ende Juli, befindet sich die Landeskirche Braunschweig in einem „Zukunftsprozess“, der sich nichts Geringeres zum Ziel gesetzt hat, als die evangelische Kirche im Braunschweiger Land auf allen Ebenen neu aufzustellen.

Damit sie weiter nahe bei den Menschen sein kann, auch wenn sich die Zahl der Mitglieder und der Pfarrstellen verringert. Damit das kirchliche Leben für viele attraktiv bleibt, auch wenn

Haupt- und Ehrenamtliche in neuer Kooperation wachsende Herausforderungen bewältigen müssen. Und damit die Stimme des Evangeliums nicht verstummt, auch wenn die Gesellschaft kirchlich unmusikalischer wird.

Genau deswegen hatte die Landessynode Christoph Meyns gewählt: als Experten für kirchliche Reformprozesse. Als solcher hatte er sich in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland hervorgetan. Dort war er vor seiner Wahl in Braunschweig zuständig für die Einführung zielorientierter Planungsmethoden in den Hauptbereichen kirchlicher Arbeit.

In seiner Doktorarbeit an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität in Bochum hatte er sich darüber hinaus wissenschaftlich mit der Frage befasst, in wie weit Management ein Mittel der Kirchenreform sein kann.

Dabei gehört Christoph Meyns nicht zur Riege üblicher Managertypen. Der Gemeindeberater und Organisationsentwickler ist davon überzeugt, dass die Kirche in erster Linie durch das Wort Gottes und nicht aufgrund von Managementlehren geleitet werden sollte. Reformprozesse in der Kirche haben für ihn vor allem eine geistliche und theologische Dimension.

Sein Vorbild eines kirchlichen Managers ist der Seelsorger, der sich darum bemüht, dass niemand auf dem Weg der Veränderungen verlorenght. Wie ein Pastor, der darauf achtet, dass alle Menschen Zuwendung und Wertschätzung erfahren. Eine Haltung, die in dem theo-

logischen Grundlagenpapier zum Zukunftsprozess deutlich wird, das die Handschrift des Landesbischofs trägt: über eine Kirche als Netzwerk von Hör-, Begegnungs- und Handlungsräumen.

Sein geistliches Profil war es auch, das Christoph Meyns zum Beauftragten des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für den Kontakt zu den Kommunen gemacht hat. Und nicht zuletzt zählte die EKD auf ihn im Beauftragtenrat zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Als dessen Sprecher, aber auch weit darüber hinaus, bemühte er sich darum, dass Menschen, die in der evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt erfahren haben, Gehör finden und ihr Leid seitens der Institution anerkannt wird.

Eine schwere Aufgabe, die selbst dem erfahrenen Seelsorger im Dialog mit Betroffenen und Angehörigen unter die Haut ging: „Wir müssen uns immer wieder von Betroffenen anfragen lassen und uns ehrlich darum bemühen, umzusetzen, was sich umsetzen lässt“, sagte Meyns 2020 in einem Interview der Zeitschrift „zeitzeichen“.

Wer Christoph Meyns fragt, wie er in den Herausforderungen des Bischofsamtes standhalten konnte, erfährt: nicht zuletzt durch die Musik, deren spirituelle Kraft er schätzt. Meyns ist von Hause nicht nur Pfarrer, sondern auch Kirchenmusiker. Gerne setzt er sich an den Flügel und widmet sich den Klassikern. Wobei ihn auch Gospel und Jazz faszinieren, selbst am Kontrabass.

Große Aufmerksamkeit widmete er stets seinen Predigten, mit denen er sich an öffentlichen Debatten beteiligte. Der christliche Glaube, so seine Bot-

schaft, sei eine Kraft gegen Angst und Sorgen, aber auch gegen rechtsextremistische, nationalistische und völkische Kräfte, wie sie sich in jüngster Zeit neu formieren. Den weiteren Weg der Landeskirche Braunschweig wird der 63-Jährige von seiner alten und künftigen Heimat Husum aus beobachten.

Michael Strauß
Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Referat für Kommunikation und Medien
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel
www.landeskirche-braunschweig.de



Landesbischof Dr. Christoph Meyns.
Foto: Klaus G. Kohn

Zeitfenster

Was ist das Zeitfenster?

Wir sind ein Ort um sich einfach mal vom Trubel der Alltag auszuruhen und bieten die Möglichkeit sich hinzusetzen und ein Getränk zu genießen.

Dazu gehört auch:

- Schutz vor allen Wetterlagen
- die Möglichkeit zu Gesprächen und bei Bedarf Weitervermittlung zu Beratungsstellen
- Beantwortung von kirchlichen Fragen
- Aufdestation für Handys
- Möglichkeit zum Wickeln und Stillen von Babys in geschützter Umgebung
- Trinkwasser auffüllen
- Toilettennutzung

Alle Angebote sind kostenlos.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Unser Team



Ehrenamtliche
Anje Schiffmann



Honorarkraft
Heike Germer



Ehrenamtliche
Susanne Lüttge



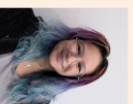
Honorarkraft
Sarah Kamrau



Diakonin
Elke Pink



Diakon
Thomas Otte



Diakonin
Tatjana Schiefer
Projektkoordination

Regelmäßige Öffnungszeiten:

Mo: 09:30 - 19:30
Di: 09:30 - 17:30
Mi: 09:30 - 12:00
13:00 - 18:00
Do: 13:00 - 20:00
Fr: 10:00 - 12:00
*Sa: 09:30 - 12:30

*Sa: zwei
Samstage
im Monat

Stand Oktober 2025
Aktuelle Infos auf der Website und Instagram

Wir freuen uns auf dich!



Lange Herzogstraße 55
38300 Wolfenbüttel



zeitfenster_wf



www.zeitfenster-wf.de



0176/41460059



zeitfenster.wf@lk-bs.de



Zeitfenster
KIRCHE ZUM REINSCHAUEN

Begegnungsort
in der
Innenstadt
Wolfenbüttels

Zeitfenster

Angebote von Kooperationspartnern

Sozialberatung

Mo: 09:30 - 12:00 Uhr



Maja Schulze von der Diakonie im Braunschweiger Land bietet offene Gesprächszeiten für Hilfe und Beratung in schwierigen Lebenssituationen an.

FamilienZeit

jeder 3. Di i.M.: 15:30 - 17:00 Uhr



Julia Börner von der evangelischen Familien-Bildungsstelle lädt Familien für eine gemeinsame Zeit ein und informiert über das Programm der eIF.

Kirchliche Angebote

Offenes Ohr

Mi: 10:00 - 12:00 Uhr



Etwas auf dem Herzen? Ausgebildete Seelsorger*innen sind für dich da um zuzuhören und zu reden.

Mitten am Tag

Mi: 13:00 - 13:15 Uhr, Start: 22.10.



Mitten am Tag bietet Tatjana kurz Zeit, innezuhalten, gemeinsam Andacht zu feiern und einen Moment den Trubel des Alltags zu vergessen.

Nanu? Die Bibel?

siehe Termine



Es gibt Themen in der Bibel an denen sich aktuelle Fragen entzünden. Dieter Schultz-Seitz und Stefan Lauer bieten die Möglichkeit zu Gesprächen und Diskussionen an.

Termine:

05.11., 25.11., 10.12., 07.01.26, 21.01.26, 14.02.26
von 18:00 - 19:30 Uhr

Wieso? Weshalb? Warum?

siehe Termine



Dieter Schultz-Seitz und Stefan Lauer sind für Fragen rund um Taufe, kirchliche Trauungen, besondere Momente im Leben und andere kirchliche Themen da.

Termine:

05.11. + 07.01.26 von 16:00 - 18:00 Uhr

Angebote für alle

ZEIT SPIEL PLATZ

siehe Termine



Zeit nehmen, Spiel nehmen, Platz nehmen heißt es mit Thomas, Verena und Elke. Nachmittage voller Gesellschaftsspiele warten auf dich!

Termine:

07.10., 28.10., 03.11. von 14:00 - 18:00
29.10., 12.11. von 17:00 - 20:00

Kreativ-Buffer

Do: 18:00 - 20:00 Uhr



Lust auf Kreatives Gestalten mit vielfältigen Materialien und Techniken? Christiane Klages und Tatjana haben Ideen für dich! Was gebastelt wird findest du ausgehängt im Laden oder auf Instagram.

Strickcafé

siehe Termine



Kerstin und Ann-Kathrin laden herzlich zum gemeinsamen Stricken und Kreativsein ein - egal ob es schon Vorerfahrungen gibt oder du Stricken lernen möchtest.

Termine:

24.10. + 14.11. von 15:00 - 18:00 Uhr

Angebote für Erwachsene und Senior*innen

Senior*innencafé

jeder 3. Do i.M.: ab 15:30 Uhr



Anje und Tatjana laden zum gemeinsamen Kaffee trinken und Kuchen essen ein - dabei wird es nette Gespräche und Impulse geben.
Im Anschluss:

Vorlesen für Erwachsene

Do: 16:30 - 17:00 Uhr



Wann wurde dir das letzte Mal vorgelesen? Anje bringt Kurzgeschichten für Erwachsene mit. Ein Austausch über die Geschichten kann erfolgen.

Angebote für Kinder und Eltern

Kinderwagenwalk

Mo: ab 10:00 Uhr



Lust auf einen gemeinsamen Spaziergang mit Kinderwagen und anderen Familien? Heike koordiniert den Kontakt und die Routen für euch.

Krabelcafé

Fr: 10:00 - 12:00 Uhr



Antonia begleitet eine offene Spielgruppe für Kinder von 0 - 3 Jahren. Spielzeug, ein Maltisch und Getränke stehen bereit.

Krabelgottesdienst

jeder 2. Sa i.M.: 09:30 - 12:00 Uhr



Nike bietet Raum für gemeinsames Spielen, Singen und Gott erfahren für Babys und ihre Begleitpersonen.

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene

Jugendtreff - Zeit für dich

Mo: 18:00 - 19:30 Uhr, Start: 27.10



Lust dich mit anderen jungen Menschen zu treffen? Tatjana ist für Filme, Wii spielen, Kreatives und Quatschen da. Bring gerne auch deine eigenen Ideen mit!

Snack and the City

Do: 13:15 Uhr, Start: 02.10.



Mittagspause und keinen Plan, was du machen kannst? Komm doch einfach für ein gemeinsames Mittagessen Tatjana besuchen - deinen Snack musst du allerdings selbst mitbringen:)

Wir freuen uns über eine Unterstützung des Projektes damit wir viele weitere Angebote finanzieren können.

Propsteiverband Ostfalen

IBAN: DE 79 2505 0000 0003 8082 50

Verwendungszweck:

1300.00.0310.01.2215 & Name, Vorname

Gottesdienste

in Halchter, Ohrum, Dorstadt, Kirchengemeindeverband

Sonntag 30.11.	1. Advent	10.00 Kirche Ohrum
Sonntag 07.12.	2. Advent	10.00 Kirche Halchter
Sonntag 14.12.	Verbandsgottesdienst zum 3.Advent Lichterkirche mit dem Projektchor und anschließendem Imbiss	17.00 Kirche Dorstadt
Freitag 19.12.	Weihnachtsgottesdienst mit der Grundschule Halchter	10.30 Kirche Halchter
Sonntag 21.12.	4. Advent	10.00 Kirche Ohrum
Mittwoch 24.12.	Heiligabend	16.00 Kirche Halchter
Mittwoch 24.12.	Heiligabend	17.00 Kirche Ohrum
Mittwoch 24.12.	Heiligabend	18.00 Kirche Dorstadt
Freitag 26.12.	2. Weihnachtstag	10.00 Kirche Halchter
Mittwoch 31.12.	Verbandsgottesdienst zu Silvester	16.30 Kirche Dorstadt m.A.
Sonntag 11.01.26	Gottesdienst	09.30 Kirche Halchter
Sonntag 11.01.26	Gottesdienst	10.30 Kirche Dorstadt
Sonntag 18.01.26	Gottesdienst	10.00 Kirche Ohrum
Sonntag 25.01.26	Gottesdienst	09.30 Kirche Halchter
Sonntag 01.02.26	Gottesdienst	10.00 Kirche Ohrum
Sonntag 08.02.26	Gottesdienst	10.30 Kirche Dorstadt
Sonntag 15.02.26	Gottesdienst	10.00 Kirche Ohrum
Sonntag 22.02.26	Gottesdienst	09.30 Kirche Halchter
Sonntag 22.02.26	Gottesdienst	10.30 Kirche Dorstadt

Sonntag 01.03.26	Gottesdienst	10.00 Kirche Ohrum
Freitag 06.03.26	Weltgebetstag	17.00 N.N.
Sonntag 08.03.26	Gottesdienst	09.30 Kirche Halchter
Sonntag 08.03.26	Gottesdienst	10.30 Kirche Dorstadt

„Weg des Gedenkens“ am 13. Dezember

Der Tod eines Kindes ist unbegreiflich – für die Eltern, Geschwister, Großeltern... Zur Erinnerung an die verstorbenen Kinder gibt es in Wolfenbüttel jährlich am Samstag vor dem 2. Advent den gemeinsamen „Weg des Gedenkens“.

Treffpunkt ist am 13. Dezember, 15 Uhr die Martinskapelle auf dem Hauptfriedhof. Von hier führt der Weg zum Feld der Kindergräber und weiter zur Stele, die an die ungeborenen Kinder erinnert. Die Organisatoren (Hospizverein, Krankenhaus-Seelsorge und Klinikum) laden betroffene Familien und alle, die sich ihnen verbunden fühlen, zu dieser gemeinschaftlichen Feier ein, die in der Kapelle bei Kaffee oder Tee und Gesprächen ihren Abschluss findet.

Die Stele auf dem Hauptfriedhof erinnert an Kinder, die im Verlauf der Schwangerschaft gestorben sind.



Orgelkonzert in der Ohrumer Kirche

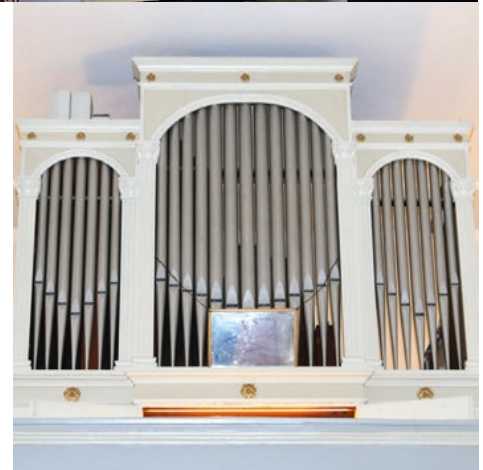
Wolfenbütteler SCHAUFENSTER

AUS DER REGION

Sonntag, 6. Juli 2025 21



Gunda Neumann (Kirchenvorstand Ohrum) begrüßt Propsteikantor Julian Heider in der gut gefüllten Ohrumer Kirche



Die historische und aufwendig restaurierte Ohrumer Orgel

Ohrum. Die Evangelische Kirchengemeinde Ohrum hat am vergangenen Sonntag, 29. Juni 2025 zu einem Orgelkonzert in ihrer über 1000 Jahre alte Kirche in Ohrum eingeladen. Hier wurde die aufwändig restaurierte, historische Orgel präsentiert und vorgestellt.

Hierfür erschien der Propsteikantor der Propstei Schöppensstedt, Herr Julian Heider, welcher von Gudrun Neumann im Namen des Kirchenvorstandes und des Pfarrers Jürgen Baron von Schilling herzlich begrüßt wurde.

Heider dankte für diese Einladung und zeigte sich auch hoch erfreut darüber, dass die Kirche so gut besucht war. Er äußerte sich sehr lobend darüber, denn bei bestem, sonnigem Wetter und einem Sonntag ist das nicht selbstverständlich. Und er freute sich sehr darüber, der Gemeinde nicht nur einiges zu der hiesigen Orgel erzählen und erläutern zu können.



Fotos und Text: G. Matzuga

Vorweg möchte er gleich mit einem Irrtum anfangen. Denn die hier sichtbaren Orgelpfeifen waren noch nie in Benutzung; sie dienten lediglich der Zierde. Die eigentliche Musik wird durch die unterschiedlichen Pfeifen direkt dahinter erzeugt.

Er stellte auch durch die mitgebrachten Pfeifen unterschiedlichster Bauart vor, wie die Töne erzeugt werden, und wie sich auch unterschiedlich anhören.

Er begann nun die Orgelregister der Ohrumer Kirche mit dem Musikstück „Partita über O Gott, du frommer Gott“ (J.S. Bach) vorzustellen. Er präsentierte dieses in den unterschiedlichen Einstellungen und Änderungen der verschiedenen Register, die er stets zuvor ankündigte und was sich nun ändern, bzw. anders anhören würde.

Orgelkonzert in der Ohrumer Kirche

Wolfenbütteler SCHAUFENSTER

AUS DER REGION

Sonntag, 6. Juli 2025 21



Julian Heider gibt diverse Erklärungen zum Orgelspiel und den Orgelpfeifen

Es war schon sehr beeindruckend, was man aus dieser Orgel für wunderbare Töne hervorzubringen kann. Sofern man mit diesem Instrument auskennt und dieses beherrscht.

Nach dieser Vorstellung gab es eine Erfrischungspause und man hatte Zeit und Gelegenheit mit dem Organisten nähere, erklärende Gespräche führen zu können.

Anschließend folgte der zweite Teil des Orgelkonzertes.

Hier folgten nun die Musikstücke:

- „Estampie“ (Anonymus (um 1330))
- „Passacaglia in d“ / Rondo - Allegro a.d. (Johann Kaspar Kerll (1627 bis 1693))
- „Pastorale“ (Gustav Adolf Merkel (1827 bis 1885))
- „Impressions“ / Pop Serenade (Michael Schütz (*1963))

Das als 3. Musikstück avisierte „Flötenkonzert op. 55“ (Joh. Chr. Heinr. Rick (1770 bis 1846)) musste er für anderes Musikstück ersetzen. Er habe zwar die Noten dabei, und es auch einstudiert, aber hier kommt diese Orgel an ihre Leistungsgrenze. Denn bei diesen Musikstücken müssten die unterschiedlichen Register und Einstellungen sehr schnell geändert und gewechselt werden, und das wäre hier nicht möglich gewesen. Zumindest nicht, ohne die Dramaturgie des Stückes und den Musikfluss hörbar zu beeinträchtigen.



Julian Heider beim Orgelspiel

Aber das tat dem Musikgenuss keinen Abbruch. Die Präsentation der Orgel war ein toller Erfolg und es wurde stets von den Gästen mit Applaus gedankt. Die Atmosphäre der Kirche war passend und selbst das letzte Musikstück, was moderner komponiert ist, war immer noch ein musikalischer Erfolg. Und es war beeindruckend, wie sich moderne Musikstücke mit einer historischen Orgel in einer über 1.000 Jahre alten Kirche anhört. Sensationell.

Und am Beifall der Gäste konnte man beim Abschluss des Orgelkonzertes feststellen, dass es allen gefallen hat. Und selbst der Organist war sichtbar berührt, dass er alle ansprechen und auf diese musikalische Zeitreise mitnehmen konnte.

Zum Ausklang gab es einen sommerlichen Umtrunk mit kleinem Imbiss auf dem Kirchplatz. Hier hatte man Zeit und Gelegenheit für viele großartige Gespräche und konnte den wunderschönen, sonnigen Sonntagabend genießen.



Der abschließende sommerliche Umtrunk auf dem Kirchplatz

Bekanntmachungen - Freud und Leid

Taufe

Marcel Falk geb. Berger
am 28. September in der Kirche Halchter



Eheschließungen

Jonathan und Lara Rosenfeld geb. Raulfs
am 05. Juli 2025 in der Kirche Halchter

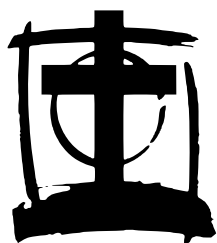
Lisa Falk und Marcel Falk geb. Berger
am 10. Oktober 2025 in der Kirche Halchter

Ehejubiläen

01. Juli 2025 Dieter und Christa Bandura geb. Reinecke
(Diamantene Hochzeit in Halchter)

10. September 2025 Klemens und Rosemarie Mayer geb. Matthias
(Eiserne Hochzeit in Halchter)

01. Oktober 2025 Dieter und Rita Voß geb. Spillner
(Diamantene Hochzeit in Dorstadt)



Beerdigungen

Wera Godehard, im Alter von 91 Jahren (Halchter)
Karin Rosenkranz, im Alter von 92 Jahren (Halchter)

Axel Prietz, im Alter von 57 Jahren (Ohrum)

Rudi Simon, im Alter von 86 Jahren (Dorstadt)

Weltgebetstag 2025 in der Kath. Kirche Dorstadt

Gemeinsam haben die katholische und evangelische Frauenhilfe den Weltgebetstag vorbereitet und dieses Jahr wurde in die katholische Kirche von Dorstadt eingeladen:

Thema waren die Cookinseln mit dem Motto „wunderbar geschaffen“

Wir wurden mit einem Kia orana begrüßt, das ist aus der Sprache der Maori und bedeutet nicht nur Hallo sondern: ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt. Zwei kleine Worte und so ein schöner Wunsch.

Drei Maori Frauen lassen uns mit ihren Geschichten an ihrem Glauben teilhaben.

Gott kennt uns – auch in großer Not ist er immer bei uns und kennt unsere Sorgen und Ängste. Mii ist 15 Jahre und berichtet von ihren Ängsten während der

Corona Pandemie

Gott ist mit uns – auch in tiefster Finsternis, am Grund des Ozean, bei Ausgrenzung und respektloser Behandlung. Vainiu berichtet von ihren Erlebnissen in der Schulzeit, als ihnen verboten wurde, die maorische Sprache zu sprechen

Gott schuf uns wunderbar – in dieser Geschichte berichtet eine Kinderärztin über ihre Dankbarkeit zu Gott, dass sie Ärztin sein kann und wie wunderbar Gott uns alle gewebt und geschaffen hat, in Körper, Geist und Verstand.

Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein. Kia orana.

Sabine Hübner



Aus dem Gemeindeleben

Mutiger Einsatz unserer Kirchenvorsteherin Evelyn Fitzner



Zu Beginn des Gottesdienstes in der Halchteraner Kirche musste dieser kleine Gast erstmal wieder an die frische Luft gebracht werden!



Dieser Gemeindebrief wird gedruckt mit freundlicher Unterstützung von

Weihnachtsbaum-Verkauf

Ab 28.11.2025 auf unserem Hof in Halchter
täglich ab 12 Uhr

FRISCHE NORDMANNTANNEN
Lieferung auf Wunsch möglich

ONLINE
EINKAUFEN
KONTAKTLOS
LIEFERN LASSEN
www.Shop.Seidel-Galabau.de



Seidel
Garten- & Landschaftsbau

Im Sommerfeld 12
38304 Wolfenbüttel
Tel. (0 53 31) 6 46 38

RICHTER

BAUFORM

Umbau • Ausbau • Sanierung



■ Innenausbau

■ Maurerarbeiten

■ Dachdeckerarbeiten



■ Malerarbeiten

■ Bagger- u. Pflasterarbeiten



■ Kernbohrungen und
Wandschnitte in Beton

■ Zäune in Holz und Metall



■ Lieferung von
Holz- und Baustoffen

■ Hausreparaturen



Am Heckenkamp 49
38302 Wolfenbüttel
Telefon (05331) 9088-77
Telefax (05331) 9088-78
www.richter-bauform.de

Bauhof:
Im Sommerfeld 25
38304 Wolfenbüttel
(Halchter)

Zweigst. Braunschweig
Lenastraße 1
38114 Braunschweig
Telefon (0531) 61161-0

NATURSTEIN FACHMANN

Dierk Zeising

Steinmetz-
und
Steinbildhauermeister
Restaurator
im Steinmetzhandwerk

**38302 Wolfenbüttel
Leipziger Straße 8b
/ Ecke Doktorkamp**

Tel.: 05331 / 85 52 66

Fax: 05331 / 85 53 64

Öffnungszeiten:

**Montag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
und außerhalb der Geschäftszeiten
nach Vereinbarung**



DER AUSSTATTUNGSMALER

Wir helfen Ihre Wünsche zu erfüllen!

- Baumwollputz
- Teppichboden
 - PVC Belag
 - Tapete
- Finanzierung

Kurt Förster

Tel 05331 - 2 97 45

Fax 05331 - 70 34 770

Mobil 0176 - 6000 12 07

Ihr Berater im Sterbefall

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Trauergespräch bei Ihnen oder in unseren Räumen
- Eigener Trauerraum für einen persönlichen, würdevollen Abschied
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördenwege
- Eigener, hochwertiger Druck der Trauerpost
- Einäscherung in Braunschweig
- Beratung in der Bestattungsvorsorge
- Wir sind immer für Sie da – ohne Feiertags- und Nachtzuschläge

Mull

BESTATTUNGEN

Wolfenbüttel - (0 53 31) 9 21 90



RESTAURANT

ODYSSSEUS

Griechische Spezialitäten

38304 Wolfenbüttel – Harzburger Straße 23 – Telefon (0 53 31) 6 95 07

Täglich geöffnet von 17 bis 24 Uhr, Freitag u. Samstag auch 12 bis 14 Uhr, an Sonn- und Feiertagen auch 12 bis 14.30 Uhr.

Ihr Berater in schweren Tagen

05334-97500

seit 1893

~
Börßum

MAHLMANN · BESTATTUNGEN

TAG + NACHT · Erd-Feuer-RuheForst



ESSEN AUF RÄDERN

WIR VERSORGEN SIE GUT ZU HAUSE!

Wir beliefern Sie in Wolfenbüttel und Umgebung. 365 Tage im Jahr abwechslungsreich, flexibel und ohne Vertragsbindung. Fordern Sie unverbindlich unsere Speisekarte an: Telefon 05331-7107166 – www.essen-auf-raedern.de

www.paritaetischer.de

Ambulanter Pflegedienst



Ihr Partner in der Pflege

**Ihre Pflegeexperten
in Wolfenbüttel
und Umgebung**

- Wir bieten Ihnen alle Leistungen aus der Pflegeversicherung und ärztlich verordnete Leistungen der Krankenkasse
- Wundversorgung durch qualifizierte Wundexperten
- Hausnotruf - 24 Stunden Erreichbarkeit
- Beratung und Anleitung für pflegende Angehörige
- Hilfestellung bei Antragstellungen

Martina Kühnel · Neuer Weg 49
38302 Wolfenbüttel · Tel. 05331 - 710 80-0
www.socius-curandi.de · info@socius-curandi.de

J.G. KIESLICH

Heizung • Sanitär • Tankschutz

Wir bieten:

Beratung • Planung • Ausführung • Notdienst • Öl- u. Gasfeuerung
Brennwert- u. Solartechnik • Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung
Entkalkungsanlagen ohne Strom, Salze u. Chemie • Bautrocknung

38312 Dorstadt • Alte Dorfstraße 8 • Tel. 05337/202 • Fax 05337/7491



**Eine Geburt in Würde
und ein erfülltes Leben...**

...auch das Lebensende verdient Würde und Respekt.

Wir sind für Ihre Fragen da. Jederzeit!

B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG

Sophienstraße 1 • 38304 Wolfenbüttel
Tel: **05331 - 43381** • www.nitschundgrimmig.de



Nails & More Cosmetics Doris Worofka

Wir bieten Ihnen

Nagelmodellage, Auffüllen, Naturnagelverstärkung, Maniküre

medizinische Fußpflege

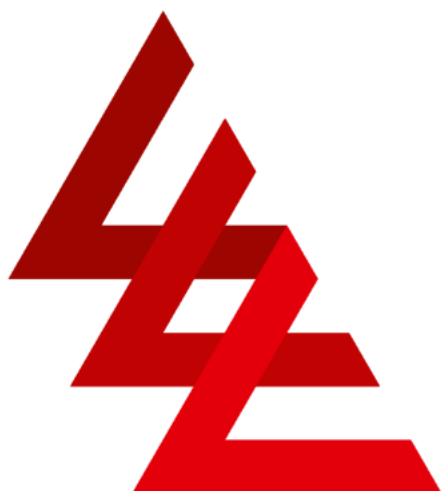
**dauerhafte Haarentfernung mit der IPL und Hochfrequenz
Kosmetikbehandlung**

Spezialbehandlung Wimpern welle



**Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem ansprechenden
Nails & More Cosmetics**

**Doris Worofka
Im großen Felde 10
38312 Ohrum
Tel. 05337 - 92 48 182
Mobil. 0172 429 57 90**



LINDE

DACH UND HOLZ UND GUT

Uwe Linde · Dachdeckermeister · Gabelsbergerstraße 15 · 38304 Wolfenbüttel
Tel 0 53 31. 28 78 · Fax 2 93 86 · info@linde-dach.de · www.linde-dach.de

Impressum

**Kirchengemeinden Halchter,
Ohrum und Dorstadt
im Kirchengemeindeverband St. Paulus, Wolfenbüttel**

**Harzburger Str. 13
38304 Wolfenbüttel**

Bürozeiten im Pfarramt
**Dienstags und Mittwochs
9.00 - 12.00 Uhr**
und nach Vereinbarung

FON: 05331/61423

MAIL: halchter.buero@lk-bs.de

**Bankverbindung der
Kirchengemeinden:**

Empfänger: Propsteiverband WF
IBAN: DE79250500000003808250
BIC: NOLADE2HXXX
Nord LB Salzgitter

Bitte **unbedingt** im
Feld Verwendungszweck
den *Namen des Ortes*
und *das jeweilige*
Kassenzeichen
eintragen, damit Ihre
Zahlung / Spende richtig
verbucht werden kann!

Halchter, 1308

Ohrum, 1315

Dorstadt, 1303

Kirchenvorstände

Dorstadt	Marion Kieslich	05337 - 202
	Kerstin Beitz	05337 - 1687
	Sabine Hübner	05337 - 1755
	Sigried Scheffler	05337 - 7168
Halchter	Claus-Hagen Wätjen	05331 - 61429
	Evelyn Fitzner	05331 - 61145
	Margit Zeitl	05331 - 62290
Ohrum	Jessica Bode	05337 - 7116
	Katrin Ahrens	05337 - 301
	Gunda Neumann	05337 - 277
	Dr. Walter Schumacher	05337 - 94919

Redaktionsteam

Dr. Walter Schumacher, Gunda Neumann, Sabine Hübner,
Pfarrer Jürgen Baron von Schilling